

## Zum Kreuzworträtsel auf Seite 6

Bitte die entsprechenden Buchstaben einsetzen

Feiertag zu  
Ostern →

40	45	43	36	19	18	58	33	9	1
----	----	----	----	----	----	----	----	---	---

## AUFLÖSUNG IM MÄCHSTEN HEFT

### Und hier der aktualisierte Jahresplan ab April

<b><u>April:</u></b>	16.04.2009	Kegeln oder Minigolf
<b><u>Mai:</u></b>	03.05.2009	Ausfahrt nach Mödlareuth, Talsperre Pöhl
<b><u>Juni:</u></b>	....06.2009	Kremserfahrt
<b><u>Juli:</u></b>	02.07.2009	Grillabend
<b><u>August:</u></b>	....08.2009	Bahnfahrt ab Schönheiderhammer bis Hammerbrücke
<b><u>September:</u></b>	03.09.2009	unser Bürgermeister ist zu Gast
<b><u>Oktober:</u></b>	03.10.2009	Ausfahrt nach Bamberg
<b><u>November:</u></b>	05.11.2009	Basteln mit Annita
<b><u>Dezember:</u></b>	....12.2009	Lichtlobnd

### In eigener Sache

*Liebe Heimatfreunde! Es sei nochmals daran erinnert, dass die Möglichkeit besteht, dass diejenigen Heimatfreunde, die nicht gut zu Fuß sind mit dem PKW zu unseren Zusammenkünften gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden können.*

**Einfach anrufen: 2666 oder 2141 oder 2395 oder 57120**

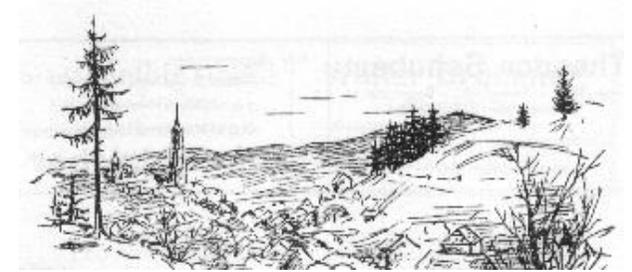


Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Fax 037752 / 2141  
Internet:  
[www.heimatverein-eibenstock.de](http://www.heimatverein-eibenstock.de)

Bankverbindung:  
Konto-Nr.: 389 220 7258  
BLZ: 870 560 00  
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

# Unne r



Numme  
r

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

April  
2009



Foto: M. Schürer

*Frohe Ostern!*

## Die Osterbräuche bei uns und in anderen Ländern

Osterbräuche und Sitten gibt es zwar bereits seit vielen Jahrhunderten, sie haben allerdings erst im letzten Jahrhundert maßgeblich Anklang gefunden. Heutzutage sind die Eiersuche, das Osterfeuer und der Osterhase beim Osterfest weitgehend nicht mehr wegzudenken, zaubern diese Sitten doch vor allem Kindern jedes Jahr aufs Neue ein Lächeln in die Gesichter.

Das, was wir hierzulande als Osterei bezeichnen, ist ein, zumeist durch natürliche Pflanzenfarben gefärbtes und bemaltes, hart gekochtes Ei, welches am Ostersonntag versteckt und zumeist von den Kindern gesucht wird. Bereits seit dem 12. Jahrhundert werden die Eier ausgeblasen oder hart gekocht, bemalt um sie entweder zu Dekorationszwecken für den Osterstrauch zu nutzen oder die weniger aufwendig bearbeiteten Eier am Ostersonntag zu essen.

Nicht nur der Ursprung des Osterhasen, auch der des Ostereis ist weitgehend ungeklärt. Aber auch hierfür hat man bereits einige Theorien vorgestellt: Zum einen wurden bereits vor Christus rot gefärbte Eier als Fruchtbarkeitssymbole bzw. als Symbol des Lebens verschenkt, zum anderen stellten Historiker fest, dass die jährliche Steuerabgabe der Bauern früher in Form von Eiern am Gründonnerstag getätigt wurde. Außerdem existiert eine Theorie, in der Eier früher als „flüssiges Fleisch“ betrachtet wurden, es somit in der Fastenzeit verboten war, sie zu essen und ein Überschuss entstand. So kochte man die älteren ab, um die haltbar zu machen. Man weiß allerdings, dass die Weihe von Ostereiern schon im 16. Jahrhundert praktiziert wurde und das Verstecken der Eier aus dem 17. Jahrhundert stammt. Schon damals wurde den Kindern erzählt, dass der Osterhase die Eier versteckt. Er ist die fiktive Gestalt, welche die Ostereier und Ostergeschenke für die Kinder bringt und in Garten und Haus versteckt. Die Geschichte des Osterhasen wird erstmals im Jahre 1682 durch eine Schrift des Medizinprofessors Georg Franck von Franckenua belegt, in der er den neuartigen Brauch für die Regionen Elsass und ihre angrenzenden Gebiete beschreibt, sowie hauptsächlich über negative gesundheitliche Schäden des übermäßigen Eierverzehr erklärt. Wie jedoch die Gestalt des Hasen zum Verstecken der Eier gekommen ist, ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Hierzu gibt es verschiedene Theorien: Beispielsweise die etymologische Verwandtschaft von Ostern mit dem germanischen „austro“, was so viel wie Osten heißt, denn dazugehörige Erdgöttin, Holda genannt, hat Hasen und Eier zum Symbol. Manche Leute vermuten auch, dass aufgrund einer bestimmten Bibelstelle, im Psalm 104, in der bei der Übersetzung fälschlicherweise von einem Hasen gesprochen wird, ist auf den Osterhasen zurückzuführen. Eine weitere Theorie besagt, dass sich der Osterhase von einem schlecht gezeichneten Schaf oder Lamm (wobei das Lamm als Symbol für Christus fungiert) herleiten lässt. Vielleicht, so vermutet man, hat auch das byzantinische Christussymbol, der Hase, mit der Entstehung unseres Osterhasen zu tun. Eine andere, weniger stichhaltige Theorie geht davon aus, dass man den Stadtkindern im 18.

Jahrhundert erzählte, dass Hasen statt Hennen Eier legen würden. Weiteren Aufschluss gibt das Dreihasenbild (Darstellung dreier Hasen mit insgesamt drei Löffeln), welches ein bekanntes Symbol der Dreieinigkeit geworden ist. Außerdem sollten Schuldner, welche ihre Schulden beim Gläubiger zurückgezahlt hatten, Hasen ähneln, die nicht mehr von Hunden gejagt werden würden. Schuldner bezahlten ihre Schulden zumeist am Gründonnerstag durch Naturalien wie beispielsweise Eier.

### Andere Hennen, andere Eier - andere Länder, andere Feier

Bei uns gehört der Hase zum Osterfest wie die Henne zum Ei. Wie aber feiern eigentlich andere Länder das Fest der Auferstehung? Auf der Suche nach dem Osterhasen stößt man in anderen Ländern auf Sitten und Gebräuche, die dem einen oder anderen etwas skurril erscheinen mögen. Aber mal Hand aufs Herz, ein Hase, der Eier versteckt ist doch auch irgendwie eine seltsame Vorstellung, oder?

## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Matthias Schürer	am 01.04.	zum 52. Geburtstag
Ingeborg Dittrich	am 08.04.	zum 75. Geburtstag
Elke Schürer	am 26.04.	zum 49. Geburtstag
Bernd Baumgärtel	am 28.04.	zum 64. Geburtstag



## Unsere Zusammenkunft im April

findet nicht wie ursprünglich geplant am 2. April statt, sondern am

**Donnerstag, den 16. April 2009**

Bitte



Wir treffen uns um 18:00 Uhr in der Miniaturgolfhalle zum

**KEGELN** bzw. **MINIGOLF** spielen

nicht vergessen !!

## Unsere Ausfahrt nach Mödlareuth am 03.Mai 2009

### zum Ablauf:

8:00 Uhr	Abfahrt
10:00 Uhr anschl.	Führung im Deutsch – Deutschen Museum Fahrt nach Plauen Richtung Talsperre Pöhl, unterwegs eventuell Grillen bei günstigem Wetter
anschl.	Weiterfahrt zur Schiffsanlegestelle zur 1-stündigen Rundfahrt auf der Talsperre mit Kaffeegedeck an Bord
anschl.	Weiterfahrt zur Göltzschtalbrücke mit Aufenthalt
18:00 Uhr anschl.	Weiterfahrt zum Gasthaus Giegeggrün zum Abendessen Rückfahrt nach Eibenstock

Die Haltestellen sind wie immer:

Cafè Schumann, Postplatz, Autohaus Renault, Platz des Friedens

Die Kosten betragen pro Person **ca. 40,00 Euro**. Darin enthalten sind: die Fahrt, Bordservice, Eintritt und Führung im Museum, Schifffahrt und Kaffeegedeck, Abendessen.

**Bitte füllt die beigelegte Anmeldung bis zum 14.04.2009 aus und gebt diese im Museum ab oder werft sie in meinen Briefkasten. Die Anmeldung und der Termin sind verbindlich !!**

**Bitte nicht vergessen, das Abendessen auszuwählen !!**

**Von der Fa. Herrmann erhaltet ihr wieder einen Überweisungsträger zum Bezahlen der Fahrt.**



## Unner Jahreshauptversammlung am 12.03.2009



Is Gaar 2009 is nu schu wieder üm e Viertel kürzer un mir im Verein ham ganz schie lang geschlampert mit unnerer Jahreshauptversammlung, die ja immer am Aafang vunners Gaar sei söllt. Aber wagn ner Bandscheib ham meine Lendnwirbeln net esu richtig mitgemacht un su ham mir aafach de Revision un de Versammlung verschubn – bis neine März!

Aber des hat uns aa nicht ausgemacht, denn is Gald is desserwagn net meh oder wenicher wurn. Un de Finanzkris, die de ganze Walt drfasst hat, is bis itze aa an uns vorbei gange. Weil – mir ham nicht aazelegn – weder bei ner deitschen noch bei ner amerikanischen Bank. Unner bissel is in meiner Kass und dr Rast bei dr Sparkass un die wär ja sicher, su haßt's jednfalls.

Mir warn aa wieder schnell fertich mit dr Revision, denn wu net viel is, braucht mr aa net esu lang ze zähl'n! Trotdam kunnt dr Oberrevisor feststellen, des allis sei Ordnung hat un mir unnere Galder statt bei Banken nār unnern Mitgliedern wieder ze Gute komme lassn. Do sei Ausfahrtn oder Veranstaltung, die meh kosten als mir dodrbei wieder rei kriegn, nu do zohln mir halt ewos drauf un schu is die Sach geloffn.

Is Blattl muss natierlich aa finanziert warn, de Druckertinte is net gerod billich, aber des kenne mir uns schu leistn. Su viel ham mir, des mir über de Rundn kumme.

Unnere Mitglieder ham aa ihrn Beiroch mit e paar ganz weniche Ausnahmē pünktlich bezohlt, su dos mr durchaus zefriedn sei kaa.

Im neie Gaar müßtn aa wieder e paar Pfeng vun Drasden rüberwachs'n for ne Vürstand for „ehrnamtliche Tätichkeit“, des werd allis ausnahmslus auf's Vereinskonto übernomme. Un dodrvu kenne mir uns wieder ewos kaafn, was alln ze Gute kimmt, wie z.B. e paar Lautspracher, des mr de Musik besser hörn kaa, aber des söll dr Vürstand selber ausmatschn, do will iech mieh itze net dormit aufhaltn.



Aber nu erscht emol dr Reih'nooch vun unnern Obnd in März: Alle 4 Gaar – su stiehts in unnern Statut un su vorlangts aa is Amtsgericht – müßn mir in neie Vürstand wähl'n, ganz egal öb der neie Vürstand diesselbn Gesichter un Name hat wie dr alte, des is Wurscht : aber gewähl't warn muss! Un su wurd de Andrea in de Pflicht genumme un tat ne Tagesordnung vürtrogn, die alle absegne musstn. Dann hat se alle aufgerufn, die ewos sogn müßtn. Dr Museum-Schürer hat in Aafang gemacht un halt wieder eweng Rückschau gehaltn aufs Gaar 2008. Do war ja aa wieder ganz schie wos lus un esu söll's ja dies Gaar aa wetter gieh. De Bilder vun Tittel - Rain ham im Aaschluss des gezeichnet, welch schiene Stundn mir z.B. an Weihnachten oder zr Fosnd vöbrenge. Nooch de Berichtle vun dr Revision un vun Kassnwart kam aber de Hauptsach dra:

Unner Taube-Hans Alfred hat lang- oder kurzfristig is Amt vun Wahlvürstand übernomme un tat nu sei Bestes. Enn nooch in annern vun Vürstand tat'r frägn, öb ar wieder mitmacht un wenn darjeniche genickt hat un laut „Ja“ geschriern hat, war die Sach getaa: Dr neie Vürstand stand fest un alle, die drfür warn, müßtn de Hand hebn. Ganz ohne Gegenstimme ging die Sach ab un schwubdiwupp, warn mir wieder für de nächstn vier Gaar gewähl't. Tja, su schnell giehts bei uns, do kennt siech dr Kreistog oder gar dr Bundestog ne Scheib ohschneidn. Mir brauchn dodrzu kenn Wahlkampf, schu gar kaa Gald, mir brauchn aa kaane Bildzeitung, die irgnd e Zeich über uns schreibt. Un warüm? Weil mir's ehernamtlich ganz ohne Pfeng, aber gern for unnern Verein machn. Esu aafach is des.

Mir ham an den Obnd aa wieder viel gelacht un drzählt un uns aa noch an 'nen schien Urlaubsfilm vun Tittel, Rainer über Norwegen erfreit. Su muss is sei un su sölls aa bleibn:

E paar schien Stundn in gemeinsamer Rund sei uns halt wichtich un gabn uns eweng Rückhalt for die restlichn Toch in Monat bis zr nächstn Zammekunft.

Bis bald un e herzliches Glück Auf!



Eier Vürstand